



THEATER

BASEL

**AL
GRAN
SOLE
CARICO
D'AMORE**

AL GRAN SOLE CARICO D'AMORE
(UNTER DER GROSSEN SONNE VON LIEBE BELADEN)
SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG
PREMIERE AM 14. SEPTEMBER 2019, GROSSE BÜHNE
BIS 29. OKTOBER 2019
SZENISCHE AKTION IN ZWEI TEILEN VON LUIGI NONO
MUSIKALISCHE LEITUNG: JONATHAN STOCKHAMMER
INSZENIERUNG: SEBASTIAN BAUMGARTEN
ES SPIELT DAS SINFONIEORCHESTER BASEL.

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG DER  ernst von siemens
musikstiftung

AL GRAN SOLE CARICO D'AMORE (UNTER DER GROSSEN SONNE VON LIEBE BELADEN)

SZENISCHE AKTION IN ZWEI TEILEN VON LUIGI NONO

TEXTAUSWAHL VOM KOMPONISTEN

IN ITALIENISCHER, RUSSISCHER, FRANZÖSISCHER, SPANISCHER UND DEUTSCHER SPRACHE

MIT DEUTSCHEN UND ENGLISCHEN ÜBERTITELN

SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG

Mit seiner monumentalen Revolutionsoper «Al gran sole carico d'amore» schuf der italienische Komponist Luigi Nono ein glühendes Plädoyer für den Kampf gegen soziale und gesellschaftliche Ungerechtigkeit. Anstelle einer linearen Handlung spannt Nono in einer eigens zusammengestellten Collage revolutionärer Texte von Karl Marx bis Che Guevara einen Bogen, der von der Pariser Kommune von 1871 über den kubanischen Revolutionskampf bis hin zum Vietnamkrieg reicht und Zeit und Raum sprengen will. Insbesondere den an den revolutionären Kämpfen massgeblich beteiligten Frauen wie der französischen Kommunardin Louise Michel, der deutsch-argentinischen Guerillera Tamara (Tania) Bunke sowie der Titelfigur aus Gorkis Roman «Die Mutter» setzt Nono ein Denkmal.

Ein gross dimensionierter Orchesterapparat, zwei Chöre und elektronische Sphärenmusik, die rundum im Zuschauerraum ertönt, machen «Al gran sole carico d'amore» zu einem überwältigenden Klangerlebnis. Auch wenn Nono in seinem Werk nicht den revolutionären Aufbruch, sondern das Scheitern an den herrschenden politischen Klassen und Verhältnissen in den Mittelpunkt rückt, blüht in «Al gran sole carico d'amore» immer wieder Hoffnung auf, dass zu allen Zeiten Menschen gegen Unterdrückung aufbegehren und den Kampf für eine gerechtere Welt fortführen werden, fortführen müssen. Luigi Nonos erklärtes Ziel war es nicht nur, den Zuhörer_innen seiner Musik das «Ohr aufzuwecken», sondern sie auch zu geistiger Anteilnahme und politischer Partizipation zu bewegen. Sein humanitärer Ansatz war dabei umfassend: «Alle meine Werke gehen immer von einem menschlichen Anreiz aus: ein Ereignis, ein Erlebnis, ein Text unseres Lebens rührt an meinen Instinkt und an mein Gewissen und will von mir, dass ich als Musiker wie als Mensch Zeugnis ablege.»

Der Regisseur Sebastian Baumgarten, der am Theater Basel bereits Giuseppe Verdis «La forza del destino» inszeniert hat, wagt eine Neubefragung dieses Schlüsselwerks des Musiktheaters des 20. Jahrhunderts. Am Pult steht der weltweit insbesondere für seine Interpretationen zeitgenössischer Musik gefeierte Dirigent Jonathan Stockhammer, der am Theater Basel bereits als musikalischer Leiter der Oper «Satyagraha» zu erleben war.

MUSIKALISCHE LEITUNG Jonathan Stockhammer **INSZENIERUNG** Sebastian Baumgarten

BÜHNE Janina Audick **KOSTÜME** Christina Schmitt **CHOREOGRAFIE** Beate Vollack

VIDEO Chris Kondek **LICHT** Roland Edrich **CHOR** Michael Clark **KLANGREGIE** Cornelius Bohn

MIT Sara Hershkowitz (Soprano 1), Cathrin Lange (Soprano 2), Sarah Brady (Soprano 3), Kristina Stanek (Soprano 4), Rainelle Krause (Tania), Noa Frenkel (Contralto), Karl-Heinz Brandt (Tenore), Domen Križaj (Baritono), Andrew Murphy/Alin Anca (Basso 1), Antoin Herrera-Lopez Kessel/Paull-Anthony Keightley (Basso 2), Carina Braunschmidt (voce di donna); Chor und Kammerchor des Theater Basel
Es spielt das Sinfonieorchester Basel.

VORSTELLUNGEN SA 14. September 2019 (SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG),

FR 20., SO 22., SA 28. & MO 30. September 2019

SA 12., MI 16. & DI 29. Oktober 2019 (DERNIERE)

Altersempfehlung: ab 14 Jahren | Preisstufe 8

Weitere Informationen: www.theater-basel.ch/gran-sole

RAHMENPROGRAMM

BEGEGNUNGEN MIT LUIGI NONO

SO 1. SEPTEMBER 2019, 11 UHR, KLEINE BÜHNE

MATINÉE ZU «AL GRAN SOLE CARICO D'AMORE»

Wie bringt man die Revolution auf die Bühne? Warum stellt der Komponist Luigi Nono gerade die an den revolutionären Bewegungen massgeblich beteiligten Frauen in den Mittelpunkt? Welche Rolle spielt das Tonband? Das Inszenierungsteam gibt Einblick in die Konzeption der Aufführung – verstärkt durch Mitglieder des Ensembles, die Ausschnitte aus dem Werk präsentieren.

MIT SÄNGER_INNEN und Mitgliedern der Produktion

Eintritt CHF 15.– inkl. Kaffee und Gipfeli

DI 10. SEPTEMBER 2019, 19–21 UHR, FOYER GROSSE BÜHNE & GROSSE BÜHNE

ÖFFENTLICHE BÜHNENPROBE

Die Premiere steht kurz bevor, auf der Bühne wird der letzte Schliff angelegt. In der Öffentlichen Bühnenprobe bekommen Besucher_innen einen ersten Eindruck von der musikalischen und szenischen Gestalt der Produktion.

19 Uhr «Ohrenöffner» – Einführung, Foyer Grosse Bühne

19.30–21 Uhr Bühnenprobe, Grosse Bühne

Nach Besuch der «Öffentlichen Bühnenprobe» wird Ihnen der Eintritt auf den Billettpreis einer Vorstellung von «Al gran sole carico d'amore» angerechnet.

Eintritt CHF 15.–

SA 14. SEPTEMBER 2019, 15–18 UHR, FOYER GROSSE BÜHNE

«DIE SCHÖNHEIT STEHT DER REVOLUTION NICHT ENTGEGEN»

EIN PREMIERENAUFNAKT

Am Tag der Schweizer Erstaufführung von «Al gran sole carico d'amore» laden das Festival ZeitRäume Basel, die Paul Sacher Stiftung und das Theater Basel ein zu einem Premierenaufakt im Foyer Grosse Bühne: Gäste aus Politik, Kunst und Wissenschaft setzen sich mit dem künstlerischen und politischen Schaffen von Luigi Nono auseinander und stellen sich der Frage nach der Sprengkraft seines Musiktheaters.

In Zusammenarbeit mit ZeitRäume Basel und der Paul Sacher Stiftung Basel

Eintritt 5 CHF.–

SO 15. SEPTEMBER 2019, 10–13 UHR, MUSIK-AKADEMIE BASEL, KLAUS LINDER-SAAL, LEONHARDSSTR. 6

REVOLUTIONSFRÜHSTÜCK

Das erklärte Ziel von Luigi Nono war es, mit seinen Werken «das Ohr aufzuwecken, die Augen, das menschliche Denken». Im Rahmen des Revolutionsfrühstücks werden Aspekte des Schaffens Luigi Nonos in Ton, Bild und Wort beleuchtet.

In Zusammenarbeit mit ZeitRäume Basel, der Paul Sacher Stiftung und der Hochschule für Musik FHNW/Musik-Akademie Basel

Eintritt frei

SA 28. SEPTEMBER 2019, IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG, FOYER GROSSE BÜHNE

«NACHRICHTEN AUS DER IDEOLOGISCHEN ANTIKE?»

PUBLIKUMSGESPRÄCH ZU «AL GRAN SOLE CARICO D'AMORE»

Luigi Nono stellt gescheiterte Revolutionen auf die Bühne. Ist die Revolution kalter Kaffee oder stellen sich brennend aktuelle Fragen in Bezug auf Luigi Nonos «szenischer Aktion»? Das Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung bietet die Möglichkeit, über Fragen wie diese ins Gespräch zu kommen und die eigenen Eindrücke von der Aufführung zu teilen.

Eintritt frei

SO 29. SEPTEMBER 2019, 11 UHR, KULT.KINO ATELIER, THEATERSTRASSE 7

DOKUMENTARFILM TRIFFT THEATER

«EINE KIELSPUR IM MEER – ABBADO. NONO. POLLINI»

DOKUMENTARFILM VON BETTINA EHRHARDT (2002)

«Eine Kielspur im Meer» ist ein Film über die Zusammenhänge zwischen drei führenden Musiker ihrer Zeit: Luigi Nono (Komponist), Maurizio Pollini (Pianist) und Claudio Abbado (Dirigent). Interviews, Zitate, Auszüge aus Generalproben und immer wieder faszinierende Aufnahmen von Nonos Heimatstadt Venedig zeichnen ein berührendes Porträt der Freundschaft zwischen diesen drei Künstlern, eine Freundschaft, die eindeutige Auswirkungen auf die Welt der Musik von heute gehabt hat.

Im Anschluss Publikumsgespräch

Billette über das kult.kino: www.kultkino.ch

DO 3. OKTOBER 2019, 19.30 UHR, FOYER GROSSE BÜHNE

SOIRÉE IM FOYER: «BELLA, CIAO: VIVA LA REVOLUCIÓN!»

Lesung trifft Liederabend – Ein Abend mit Liedern und Texten von u. a. Walter Benjamin, Marc Blitzstein, Bertolt Brecht, Paul Dessau, Hanns Eisler, Maxim Gorki, Pussy Riot und Arthur Rimbaud
MIT Mitgliedern des Opern- und Schauspielensembles

Eintritt CHF 25.–

SA 12. OKTOBER 2019, 18.45 UHR, FOYER GROSSE BÜHNE

WISE-HEITEN ZU «AL GRAN SOLE CARICO D'AMORE»

Thomas Wise, Studienleiter des Theater Basel, begibt sich in seiner musikalischen Einführung auf Entdeckungsreise durch «Al gran sole carico d'amore» und bringt schnell zu überhörende Schätze des Werks vom Klavier aus zum Vorschein.

Eintritt frei

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2019

«DIE OHREN AUFWECKEN» – WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN, LEHRPERSONEN UND ERWACHSENE

Luigi Nonos Musik – schwer und unverständlich? Keineswegs! Menschen aller Altersgruppen sind eingeladen, auf spielerische Art und Weise Leben und Werk des Komponisten zu entdecken.

Zweistündige, kostenlose Workshops für Schulklassen, Erwachsene und Lehrpersonen.

LEITUNG Anja Adam (Musikpädagogin)

Anmeldung erforderlich: a.adam@theater-basel.ch

BILLETTKASSE

Billettkasse beim Theaterplatz:

Mo bis Sa, 11–19 Uhr

Abendkasse: Jeweils 1 Std. vor Vorstellungsbeginn

billettkasse@theater-basel.ch, +41 (0)61 295 11 33

Herausgeber Theater Basel, Postfach, CH-4010 Basel, Spielzeit 2019/2020
Intendant Andreas Beck, vertreten durch Pavel B. Jiracek, Almut Wagner,
Richard Wherlock **Kaufmännische Direktorin** Henriette Götz
Redaktion Pavel B. Jiracek

Medienpartner

bz
Zeitung für die Region Basel